

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Alexander Soell, Landhotel Römerkessel		Ansprechpartner/-in Alexander Soell
Ortsteil, Straße, Hausnummer Römerkessel 1	PLZ, Ort 86925 Fuchstal	Telefon 015778798292
E-Mail alexander.soell@euro-network.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 05.09.25 Heim HK

Projektbeschreibung

LAG-Name:

LAG Heimat Lechrain e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner:

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name

Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Projekttitel: (Vorhabensstiel) max. 60 Zeichen

Wasser-Kneipp-Becken am Landgasthof Römerkessel

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Direkt an der alten Via Claudia Augusta, die teilweise heute immer noch stark befahren wird, möchten wir an der örtlichen Gegebenheit am " Landhotel Römerkessel " ein Kneipp Fuß Wasserbecken mit Licht- und Wasserspiel errichten, sowie eine technische Servicestation für Bikes & E-Bikes.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Die historische Via Claudia Augusta, einst eine bedeutende Römerstraße, führte ursprünglich direkt am heutigen Landhotel Römerkessel vorbei. Im Zuge moderner Straßenplanungen wurde ihr Verlauf rund 200 Meter nordwestlich verlegt. Trotz dieser Verlegung nutzen noch immer jährlich etwa 20.000 Radfahrer die ursprüngliche Strecke, Tendenz steigend.

Gerade in den wärmeren Monaten suchen viele der vorbeikommenden Radfahrer nach einer Möglichkeit zur Erfrischung. In der Vergangenheit wurde hierfür häufig unser Gartenschlauch genutzt, um den Gästen spontan Abkühlung zu bieten.

Angeregt durch ähnliche Einrichtungen entlang der Strecke zwischen Schongau und Füssen – insbesondere die dort vorhandenen Kneipp-Fußbecken – entstand die Idee, auch am Römerkessel ein solches Becken zu errichten. Dieses soll Radfahrern und Wanderern eine wohltuende Möglichkeit zur Erholung und Erfrischung bieten und damit das Angebot des Landhotels ergänzen.

Mit diesem Projekt möchten wir einen Beitrag zur Förderung nachhaltigen Tourismus und zur Erhaltung der Kneipp-Tradition in der Region leisten.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Mit dem Bau des Kneipp-Fußbeckens am Römerkessel sollen folgende Ziele erreicht werden:

Erfrischung und Erholung für Radfahrer und Wanderer:
Die Via Claudia Augusta ist eine beliebte Radstrecke. Ein Kneipp-Becken bietet eine wohltuende Möglichkeit zur Abkühlung und Regeneration – besonders an heißen Tagen.

Steigerung der Servicequalität:

Das Becken soll zur Attraktivitätssteigerung des Standortes und der Fahrradkultur beitragen

Förderung der regionalen Kneipp-Tradition:

Das Projekt orientiert sich an bestehenden Kneipp-Anlagen zwischen Schongau und Füssen und soll diese Tradition auch in unserer Umgebung erlebbar machen.

Stärkung des nachhaltigen Tourismus:

Durch die kostenlose Nutzung des Beckens wird ein naturnahes, gesundheitsförderndes Angebot geschaffen, das besonders umweltfreundliche Reiseformen wie Radfahren unterstützt.

Positive Außenwirkung und Imagepflege:

Die Anlage wird nicht nur zur physischen Erfrischung beitragen, sondern auch als Symbol für Gastfreundschaft und Achtsamkeit wahrgenommen – Werte, für die der Römerkessel steht.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Für die Umsetzung des Kneipp-Fußbecken-Projekts am Römerkessel wird eine umfassende Projektförderung angestrebt. Dabei soll die Finanzierung der baulichen Maßnahmen sowie der infrastrukturellen Grundausstattung durch öffentliche oder private Fördermittel unterstützt werden.

Das Landhotel Römerkessel erklärt sich im Gegenzug bereit, die vollständige tägliche Pflege und Instandhaltung der Anlage zu übernehmen. Dies umfasst insbesondere:

1. die regelmäßige Reinigung des Beckens,
2. den kontinuierlichen Wasseraustausch, um jederzeit eine hohe Wasserqualität zu gewährleisten,
3. die Sicherung und Kontrolle der Anlage im Rahmen des laufenden Hotel- und Restaurantbetriebs.

Darüber hinaus stellt das Landhotel eine erste Anlaufstelle für Radfahrer dar, insbesondere bei technischen Problemen, kleineren Pannen oder Notfällen. Eine entsprechende Basisausstattung für Fahrradreparaturen sowie Erste-Hilfe-Material wird bereitgestellt und sind vorhanden.

Das Gesamtvorhaben besteht auf folgenden Einzel- Bau und Erstellungspositionen :

- Erd-/Betonarbeiten Kneipp- Becken
- Fliesarbeiten kompl. mit Material mit V2A Handlauf etc.
- Wasserspiel kompl. mit Pumpanlage / Widder autark
- Pumpen/Wasserinstallation komplett von der Quelle bis Kneipp- Becken mit Filter, im Widderbetrieb
- Elektroarbeiten Licht & Wasserspiel Komplettinstallation
- Polster-Sattlerei Arbeiten
- Bike- Service Station kompl. mit Unterbau und Betonsockel
- Erd- und Pflasterarbeiten auf 260 qm
- Begrünung kompl./ Beschilderung/
- Automat für Fahrrad – Reparatur Material

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)
Landhotel Römerkessel, Römerkessel 1, 86925 Fuchstal, direkt an der Via Claudia Augusta an der B17

Bestehende Infrastruktur:
Das Landhotel Römerkessel verfügt bereits über sanitäre Anlagen, Gastronomie, Personal sowie technische Ausrüstung. Dies ermöglicht die reibungslose Betreuung, Pflege und Wartung des Kneippbeckens ohne zusätzlichen externen Aufwand.

geplanter Umsetzungszeitraum von 02/2026 bis 05/2026
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: ☒ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt:	148.413,23
	101.717,00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 124.717,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER:

Eigenmittel Antragsteller:

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

	:	
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	

124.717,00

Summe der Finanzierungsmittel:

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☐ ja ☒ nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):
Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Das Projekt lässt sich klar folgendem Entwicklungs- und Handlungsziel zuordnen:

Das Projekt lässt sich klar folgendem Entwicklungs- und Handlungsziel zuordnen:
 Entwicklungsziel 2: Steigerung des Qualität und Quantität im Bereich Tourismus, Freizeit und Kultur
 Handlungsziel 2.2: Schaffung von Sport-, Freizeit- und Kulturangeboten und deren Vernetzung im ländlichen Raum.

Das Projekt stärkt die regionale Tourismusinfrastruktur durch ein niederschwelliges, naturnahes Angebot für Radreisende. Es verbindet Gesundheit, Naturerlebnis und Kulturgeschichte entlang der Via Claudia Augusta – in Einklang mit dem wachsenden Bedürfnis nach nachhaltigen, entschleunigten Reiseformen.

Mit dem Kneipp-Fußbecken wird ein konkretes Angebot zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität geschaffen. Die Maßnahme trägt zur besseren Besucherlenkung, längeren Verweildauer und positiven Gästeerfahrung bei. Zugleich wird das touristische Profil der Region gestärkt.

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

HZ 2.1: Touristische und Naherholungspotentiale des Lechs nutzbar machen: Wandern, Radfahren, Grillen, Zelten, Angeln...
EZ 1: Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs; HZ 1.4: Maßnahmen zur Stärkung und Unterstützung des (Alltags-) Radverkehrs; EZ 3: Heimat Lechrain als attraktiver Wohn-, Lebens- und Identifikationsraum für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen; HZ 3.1, 3.2, 3.3

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Langfristige Mitwirkung

Durch die zentrale Lage und offene Zugänglichkeit des Beckens wird eine dauerhafte Einbindung der Bevölkerung angestrebt – als Ort der Begegnung, des Austauschs und als Beitrag zur Stärkung des gemeinschaftlichen Miteinanders.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Das geplante Kneipp-Fußbecken am Römerkessel bringt nicht nur touristische und gesundheitliche Vorteile mit sich, sondern trägt auch aktiv zum Erhalt und zur Aufwertung des umgebenden Landschaftsraums bei.

1. Förderung eines sanften Naturtourismus
2. Aufwertung der Wege- und Aufenthaltsqualität
3. Erhalt der Landschaft durch gelenkte Nutzung
4. Umweltbewusste Gestaltung
5. Stärkung der regionalen Identität

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Das Kneipp-Fußbecken am Römerkessel stellt ein innovatives Mikroprojekt dar, das auf einfache, aber wirkungsvolle Weise mehrere moderne Anforderungen an nachhaltigen Tourismus, Gesundheitsförderung und Regionalentwicklung miteinander verbindet.

1. Kombination von Tradition und moderner Nutzung
2. Vorbild für private Initiative mit öffentlichem Mehrwert
3. Multifunktionaler Nutzen
4. Beitrag zu zukunftsfähigen Tourismusformen

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner:

Sektoren: Freizeitsektor, Wirtschaftssektor

Projekte:

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Mit der Errichtung eines Kneipp-Fußbeckens am Römerkessel leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des nachhaltigen Radtourismus, sondern fördern zugleich die klimafreundliche Mobilität. Radfahren stellt eine emissionsfreie Fortbewegungsart dar, deren Bedeutung im Zuge der Energiewende und im Kampf gegen den Klimawandel stetig zunimmt. Durch die Bereitstellung von Infrastruktur zur Regeneration und Erfrischung möchten wir den Komfort für Radreisende weiter erhöhen und so diese umweltfreundliche Form des Reisens aktiv unterstützen.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Das geplante Kneipp-Fußbecken am Römerkessel wird ressourcenschonend und im Einklang mit der umliegenden Natur errichtet. Die Gestaltung orientiert sich an naturnahen Prinzipien und verwendet möglichst regionale, langlebige und umweltfreundliche Materialien. Die Wasserzufuhr soll effizient und nachhaltig erfolgen – etwa durch die Nutzung von eigenem Brunnenwasser mit geringem Energieeinsatz und einem geschlossenen Wasserkreislauf, dies ist technisch umsetzbar.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Mit dem Bau des Kneipp-Fußbeckens am Römerkessel schaffen wir einen frei zugänglichen Ort der Erholung, Gesundheitsförderung und Begegnung – sowohl für Einheimische als auch für Gäste. Solche naturnahen Infrastrukturen tragen wesentlich zur Daseinsvorsorge bei, indem sie öffentliche Gesundheitsangebote im ländlichen Raum sinnvoll ergänzen und niederschwellige Möglichkeiten zur Prävention und Regeneration bieten. Das Becken stärkt den lokalen Zusammenhalt und schafft einen Platz der Begegnung – generationsübergreifend und unabhängig von Herkunft oder körperlicher Leistungsfähigkeit. Es steigert die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und fördert das Wohlbefinden durch Bewegung, frische Luft und bewusste Auszeiten in der Natur.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Das Kneipp-Fußbecken am Römerkessel trägt gezielt zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und zur Förderung der Wertschöpfung in der Umgebung bei. Durch die steigende Attraktivität des Standortes für Radreisende und Erholungssuchende entstehen neue Impulse für Gastronomie, Beherbergung und lokale Dienstleister. Die Maßnahme unterstützt somit die nachhaltige Entwicklung des sanften Tourismus in der Region.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Das Kneipp-Fußbecken am Römerkessel entlang der Via Claudia Augusta schafft nicht nur einen Ort der Erholung, sondern auch einen Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkunft. Durch die gemeinsame Nutzung entsteht ein niederschwelliger Raum der Begegnung, in dem soziale Kontakte gepflegt und neue geknüpft werden können. Das Projekt fördert damit das Miteinander in der Region, stärkt das Bewusstsein für gemeinschaftliche Werte und steigert die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Lebensumfeld. Gleichzeitig trägt es zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Gäste wie auch der Einheimischen bei und schafft so eine nachhaltige Verbindung von Tourismus, regionaler Kultur und sozialem Zusammenhalt.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Das Kneipp-Fußbecken am Römerkessel ist als langfristig wirksame und nachhaltig nutzbare Maßnahme konzipiert. Durch seine einfache, wartungsarme Bauweise sowie die bewusste Einbindung in die natürliche Umgebung wird eine dauerhafte Nutzung mit minimalem Ressourceneinsatz ermöglicht. Es entsteht ein öffentlich zugänglicher Ort mit hoher Aufenthaltsqualität, der ohne aufwendige Infrastruktur auskommt und gleichzeitig einen hohen gesundheitlichen und sozialen Mehrwert bietet. Langfristig trägt das Kneipp-Becken zur Bewusstseinsbildung in Bezug auf Umwelt, Gesundheit und Regionalität bei. Es fördert ein nachhaltiges Miteinander von Einheimischen und Gästen, verbessert die Lebensqualität und steigert die Attraktivität der Region als verantwortungsbewusster und zukunftsorientierter Lebens- und Erholungsraum.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Für den langfristigen Betrieb und die nachhaltige Nutzung des Kneipp-Fußbeckens am Römerkessel ist eine klare organisatorische Struktur vorgesehen. Die Pflege und Kontrolle der Anlage wird in den regulären Ablauf des Landhostels integriert, wodurch eine kontinuierliche Betreuung und Instandhaltung sichergestellt ist. Da das Becken bewusst wartungsarm und robust konzipiert ist, sind die laufenden Betriebskosten minimal. Die Nutzung durch Gäste, Radfahrer und Spaziergänger erfolgt selbstorganisiert und niedragschwellig – ohne Aufsichtspflicht oder Zugangsbeschränkung, was eine dauerhafte Offenheit für die Öffentlichkeit sicherstellt.

Fuchstal, 05.09.2025

Ort, Datum

Soell, Alexander

gez. Name, Vorname (Antragsteller)



Inhaber

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

☐

nein

☐

ja

welche:

EG-Sitzung vom:

Datum

gez. LAG

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.